



Busse und Automobile am Stadtplatz in Braunau um 1930 - Foto. Archiv Renate Hoerner, Braunau



## AMV - AKTUELL



### Rennen ohne Hirn und ohne Schranken

Und wieder ist es passiert und kam wie es kommen musste. Ein altes Auto - eine Corvette, fälschlich als „historisch“ getarnt, rast außer Kontrolle in Zuschauer eines „Rennens“. Ergebnis: Zehn teilweise Schwerverletzte. Ähnliches passierte vor einigen Jahren in der Steiermark, noch dazu in einem Ortsgebiet, weil der Fahrer des BMW 328 überholen „mußte“. Oder erst vor Kürzerem auf der Großglockner Hochalpenstrasse, als ein Brit die Beherrschung über sein Motorrad verliert. Im Rausche eines Speedevents. Die „begeisterten“ Zuschauer liegen verletzt am Boden.

Ausgeschrieben als touristische Ausfahrt, oder als Gleichmäßigkeitsprüfung, entgehen diese wilden Veranstaltungen den Regeln der OSK – beworben aber offen auch als Rennen. Wie zuletzt das „Motorradrevival“ in Oberösterreich, gewürzt laut Ausschreibung noch mit der Teilnahme von Formel-1-Fahrzeugen und Rennwagen. Was dabei eine alte Corvette zu suchen hatte? Für illegales, kopfloses Rasen natürlich schon. Denn darauf kommt es den Teilnehmern, Zuschauern und Veranstaltern an. Mit „...auf der Wiener Ringstrasse können Sie sich richtig austoben...“ warb noch bis vor kurzem im Ausschreibungstext ein alljährlich stattfindendes, unnötiges Meeting.

Die Veranstalter, meist „Eventbüros“ oder auch Fremdenverkehrsorganisationen, Ahnungslose im Fach Historische Fahrzeuge, nützen das zündende Wort „Rennen“ und das Vakuum, in dem

sie sich befinden, weil sich niemand darum kümmert, zum Anlocken von ebenso unwissenden Irren, die glauben, mindestens so gut wie aktuelle Formel-1 Helden zu sein. Und das noch mit historischem Fahrzeug-Material (besser und billiger noch nicht einmal mit diesem), das in aktiver und passiver Sicherheit in keiner Weise auch nur einem modernem aktuellem Gebrauchsfahrzeug entspricht. Technisch aber, verbotener Weise, nach dem letzten aktuellem und modernsten Stand der Erkenntnis ausgerüstet ist: deshalb ist die historische Substanz fast jeden zweiten 300 SL mit modernsten neuen Scheibenbremsen statt den alten, originalen Trommelbremsen verschliffen, die Sportwagen von BMW aus den Dreißigern mit Volvo Getrieben ruiniert oder zumindest sind in den alten Motoren die originalen Graugusskolben durch solche aus Aluminium ersetzt. Ist das alles wirklich historisch in Ordnung?

Und der Wahn wird uns meist noch auf offener Strasse im normalen Verkehr präsentiert! Wobei es dabei doch völlig unerheblich ist, ob ein z.B. siebzig Jahre altes Fahrzeug 124 oder 124,5 Stundenkilometer noch schafft. Sollen sie doch auf gesperrten Rundstrecken ihren Drang ausleben und das mit möglichst aktuellem Material. Dann ist der Sicherheit, vor allem auch der der Zuschauer wesentlich mehr Raum gegeben. Im wahrsten Sinne des Wortes, weil es dort angepasste Auslaufzonen gibt und keinen Straßenverkehr im üblichen Sinne. Sicherheit hat aber ihren Preis. Die gesperrte sichere Strecke kostet

Miete, Maßnahmen zur Unfallvermeidung und Streckenposten, selbstverständlich auch die Kosten für Ambulanz mit Notarzt stand by macht die Sache für den Veranstalter nicht attraktiv. So laviert man mit dem Feigenblatt „Veranstaltung mit historischen Fahrzeugen“ an der Hoheit der OSK vorbei und ruiniert den Ruf guter Clubs, guter und bester Veranstaltungen der Österreichischen Motorveteranenszene.

Die widerrechtlich lukrierten Gewinne sind schon eingesteckt und die folgenden Sanktionen treffen wieder nur ordentliche und seriöse Vereinigungen von Pflegern kraftfahrhistorischen Kulturgutes.

Was wir brauchen ist daher endlich eine Organisation, die sich um die rechtlichen Belange und Wertigkeiten unserer Veranstaltungen kümmert und rechtsgültige und rechtskräftige Bewertungen dazu aussprechen kann. Die Dienste der OSK brauchen wir bei unseren „langsamen“, gemühtlichen Veranstaltungen wirklich nicht. Wir brauchen eine Organisation, die die bestehenden, neutralen Richtlinien endlich durchsetzt und nicht einfach ungeliebte Mitbewerber bekämpft. Ein selbsternannter Dachverein, der nicht handelt und auch nicht handeln kann, weil er keine rechtliche Befugnis dazu hat und daher auch zwangsläufig kompetenzlos ist, das ist, wie es sich erweist, wirklich zu wenig. Wir brauchen endlich eine offizielle Vertretung mit rechtskräftigen Obliegenheiten!

H.C.

#### INHALT:

- Seite 2: Nordwärts mit der SB 500 - ein Reisebericht
- Seite 3: Bericht von der LÖWEN-Rallye in Gleisdorf
- Seite 4: Berichte vom Preis des Bürgermeisters von Wien + Ausfahrt "wie zu Kaisers Zeiten"
- Seite 5: Berichte vom Sportwagen-Treffen mit Sportscarclassic + Sommer-Schlossfahrt
- Seite 6: Aktuelles von den Landesgruppen, Leserbrief +Infos
- Seite 7: MARKT
- Seite 8: Organisation, Termine





# N O R D W Ä R T S

## mit der DKW SB 500, Baujahr 1938 ein Reisebericht von Fritz Tengler



Im Sommer 1997 wollte ich meine jährliche Motorrad-Tour wieder mit der SB machen, nachdem ich die Jahre davor unter anderem mit den 580er und 680er Condoren, der Puch TF diverse Touren in die Sowjetunion, Großbritannien, Baltikum, Finnland, Stifiser Joch, Isle of Man absolvierte. Der direkte Anlass war das Indian-Treffen in Süd-Schweden. Meine Big Chief war noch mitten in der Restauration, aber es zog mich trotzdem zu den Indianern. Nachdem alles durchgecheckt und das Gepäck - Zelt, Schlafsack, Luftmatratze, Regenzeug, Reservewäsche, Proviant, Reserve Zündspulen, Pannenspray, einige Liter Zweitaktöl und einiges mehr - verstaut war, ging's zeitig früh von Korneuburg (bei Wien) los.



Die 50 km bis zur tschechischen Grenze Laa/Hevlin waren bald geschafft. Nach der Pass-Kontrolle wollte sie (die SB) nicht mehr anspringen, doch der tschechische

Grenzer half mir beim Anrennen; sie lief jedoch nur auf einem Häferl. Nach ein paar Kilometern wechselte ich die nicht funkende Spule, und das Problem war gelöst. Es gab schönes Reisewetter und schöne Landschaften. An Brünn vorbei, Zwittau, über die europäische Hauptwasserscheide kam ich vom Mährischen ins Böhmisches. Königgrätz, Reichenberg, alles geschichtsträchtige Orte. Bei Grottau über die Grenze nach Polen und nach ein paar hundert Metern wieder über eine Grenze nach Zittau.



Bautzen

Nach einer kleinen Stadtrundfahrt und einer Runde durch die Lausitzer Berge kam ich nach 551 Kilometern am Abend am Campingplatz am Senftenberger See in der Niederlausitzer Heide an.

Am nächsten Morgen ging's weiter, Cottbus, Fürstenwalde, Märkische Schweiz, Uckermark; in einer Kleinstadt kam mir plötzlich ein Auto in die Quere, so eine blöde Tussi fuhr, ohne zu schauen, von einem Parkplatz in den fließenden Verkehr; ich hab es gerade noch derbremst. Irgendwann merkte ich beim Bremsen, dass das Hinterrad nach links zog: war nur eine lockere Achsmutter. Am Abend war ich bereits am Campingplatz in Stahlbrode an der Ostsee. Am



nächsten Morgen ging's nach Stralsund mit Stadtbesichtigung - wunderschöne Backsteingotik - und dann auf die Insel Rügen. Nach einer kleinen Rundfahrt fuhr ich dann zur Fährtstelle. Dort empfingen mich ein paar Indianer mit den Worten: "Fritz, das ist aber keine Indian!" "Nein,

das ist keine Indian, aber ich fahre trotzdem nach High Chaparral zum Treffen; nur zuschauen!" Nach ruhiger Überfahrt Übernachtung bei Trelleborg und dann mitten durch Südschweden nach High Chaparral, ein Westerndorf mitten in der Landschaft, in der Nähe von Värnamo.



So verbrachte ich ein langes Wochenende mit Indian-Freunden, fuhr mit der Western-Railway (mit Überfall), sah mir einen Banküberfall an und



besuchte das mexikanische Dorf. Über das Treffen gäbe es auch viel zu schreiben, aber das ist eine andere Geschichte. Nur ganz kurz: 190 Indians und viele Freunde aus ganz Europa.

Dann fuhr ich weiter zu Husqvarna, die



"Hausmühle"; die haben ein wunderschönes Fabrikmuseum; es gibt fast nichts aus Eisen, was die nicht hergestellt hätten: Geschirr, Waffen, Herde, Rasenmäher, Werkzeug und natürlich Motorräder - die berühmten Renn-Motorräder aus den 30ern und Moto-Cross-



Maschinen der Nachkriegszeit. So fuhr ich weiter nach Norden, Örebro, Ludovika, Borlänge. In Falun besuchte ich das einstmals ergiebigste Kupfer-Bergwerk der Erde: vor Jahrhunderten wurde von hier aus ganz Europa mit Kupfer versorgt. Man brauchte für die damals errichteten Prachtbauten das Kupfer für die Bedachung; auch Schloss Versailles ist mit Kupfer aus Falun gedeckt. Aus dem Erzgestein wird auch das rote Farbpulver, Falunröd, hergestellt. Die Kupferanteile haben eine konservierende Wirkung für Holz; darum sind die meisten Holzhäuser im Norden rot gestrichen. Auch der "Dicke Mats" wurde hier im Bergwerk gefunden. Vor einigen Jahrhunderten war Matthias kurz vor seiner Hochzeit abgängig. Nach vielen Jahren, seine Verlobte war inzwischen zur alten Frau geworden, fand man ihn in einer verschütteten Nische. Er war total erhalten, auch seine Kleidung war nicht zersetzt; seine Braut konnte ihn eindeutig

identifizieren. Die vitriolhaltige Luft hatte ihn mumifiziert. Diese Geschichte hatten dann diverse Dichter zum Märchen "Der dicke Mats" verarbeitet.

Einmal, ich fuhr einige Stunden im strömenden Regen, lief sie, die SB, wieder nur auf einem Zylinder. Ursache: der untere Unterbrecher hatte ein Wasserbad. Ein anderes Mal musste ich wie-



der eine Zündspule wechseln, aber das war das letzte Mal auf dieser Fahrt. Vom Siljansee fuhr ich in Richtung Nordwesten. König Gustav Wasa flüchtete 1521 vor den Dänen von hier nach Norwegen. Als Erinnerung daran gibt es hier jeden Winter den berühmten Gustav-Wasa-Lauf, eine Langlauf-Veranstaltung mit Tausenden von Teilnehmern. Eines Abends in Idra, einem kleinen Dorf mit lokalem Fremdenverkehr, erlebte ich eine Sommerauktion: Ein Trödler aus der Stadt hatte mit seinem Gefolge ein Podium aufgebaut und versteigerte an die versammelten Sommerfrischler alles Mögliche an altem Kram, alte Bücher und sonstiges Gelumphe. Alles ging weg, die Kinder ersteigerten um ein paar Kronen ganze Kartons mit Büchern, die Erwachsenen einen alten Sessel oder ein Kaffeehäferl. Der Alte machte sein Geschäft, und die Leute hatten ihre Abwechslung im Urlaub. Das Ganze war ein Riesenspaß für Ver- und Ersteigerer und für mich als Zuschauer.

Zum Teil waren es Naturstraßen oder kleine Landstraßen, irgendwann fuhr ich durch das höchstgelegene Dorf Schwedens; die Straße gehörte mir allein - nordische Einsamkeit! Hoch oben im Fjell passierte ich die EU-Außengrenze nach Norwegen. Wie seit Jahrzehnten in Skandinavien, gibt es natürlich keinerlei Kontrolle. Die erste größere Ansiedlung in Norwegen ist dann die alte Bergwerkstadt



Röros. Alte bunte Häuser, Fremdenverkehr. Von hier ab ging es dann wieder in südliche Richtung durch das Tal der Glomma, dem längsten Fluss Skandinaviens. Jeden Tag rund 300 Kilometer durch Wälder und Flüsse entlang. Einmal fuhr ich eine Forststraße hinauf zu Jutulhogget, einem riesigen Canyon, eine eingebrochene Landschaft. Kein Mensch, kein Tierlaut, Einsamkeit pur! Meine Route ging fallweise parallel zur schwedischen Grenze, und da stehen des Öfteren burgähnliche Befestigungen, die Norweger haben die Schweden nie geliebt. Als ich bei so einer Burg Halt machte, um zu fotografieren, kam ein junger Mann und interessierte sich für die SB. "Ich will sie nicht verkaufen" sagte ich. Er ist DKW-Auto-Sammler und ich solle mit ihm kommen. Bei ihm zu Hause, ein junges Paar, stand ein schöner 3=6er und in einer Scheune ein seltener 4Zylinder DKW, den er vor kurzem aus Lappland herunter geschleppt hatte; zentimeterdick mit Moos und Flechten bewachsen. Nun, ich habe schon eine Beziehung zum 3Zylinder, war ich doch schon mit einem Universal im Jahr 1958 am Nordkap, und später damit in halb Europa unterwegs. So durfte ich eine kleine Probefahrt machen; hätte nie geglaubt, dass mir so etwas passiert. Ich könne auch hier übernachten, wurde mir angeboten;

leider musste ich nach dem Essen los, da 200 Kilometer weiter, in Sarpborg um 17 Uhr bei der Tankstelle Sten Lunde auf mich wartet. Also, danke für die nette Einladung, auf Wiedersehen. Den Abend verbrachte ich bei Familie Lunde. Auch ein Sammler. Am nächsten Morgen fuhren wir zu einem Treffen mit Ausfahrt. Der Norsk Motorcykel Veteran Club hat Mitglieder im ganzen Land, und das ist groß! Hauptsächlich Englisches und Amerikanisches war gekommen,



1934-39 Tempo Standard 98 cc Sachs

und natürlich alle Typen von TEMPO, der einzigen norwegischen Motorradmarke. Alles kleine Maschinen, mit Sachs-Motoren, vom 98er Vorkriegsmodell bis zu 175er Trial-Maschinen der 50er und 60er Jahre. Es regnete viel, aber es war trotzdem eine nette Ausfahrt zu einem Flößer-Museum an der Glomma. Ich bekam für die weiteste Anreise ein Erinnerungsgeschenk. Am nächsten Tag brachte mich Sten zum Bahnhof; da gibt es eine ermäßigte Fahrkarte



Oslo-Frognerpark u. Rathaus

"E i n Sommer-tag in Oslo". Da ich vor-sichtshalber einen Regen-schirm mit-n a h m , hatte ich allerschönstes Sommer-Sonntag-swet-ter.

Oslo konnte ich schon von 1958. Ich besuchte diverse



das Oseberg Schiff

Sehenswürdigkeiten, das Oseberg-Schiff aus der Wikingerzeit, Fridtjof Nansens "Fram", den Frognerpark mit den vielen Monolith- und Bronze-Skulpturen des Bildhauers Vigeland. Während-



Frogner-Park

dessen vollzog sich im Oslo-Fjord eine Motorjacht-Regatta mit dem höchstwertigen, teuersten + schnellsten Material; Millionenwerte an luxuriösen Zugmaschinen, Auflegern und Booten.

Fortsetzung in der MVZ 149

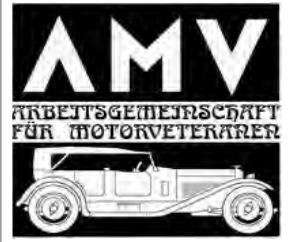
Hier einige Motorrad-Daten:  
DKW SB 500, 1938, 15 PS, außer einer nachträglich eingebauten Hinterradfeder im Originalzustand.

Text und Fotos: Fritz der Tengler





# Das war die 36. Int. LÖWEN-RALLYE 20. bis 22. September 2013 in Gleisdorf



Die 36. Int. Löwen-Rallye wurde in diesem Jahr von der Landesgruppe Steiermark Ost der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen (ÖGHK) unter der Leitung von Repräsentant Gottfried Lagler durchgeführt. Unterstützt wurde das Organisationsteam der ÖGHK Steiermark-Ost von der Marktgemeinde Gleisdorf, KWB-Biomasseheizung und vielen anderen Sponsoren.

Nach nunmehr fast 40 Jahren ist die alljährliche „Löwen Rallye“ - die Hauptveranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen - zu einer der ältesten, regelmäßig in Österreich durchgeführten Traditionsveranstaltung geworden. Außergewöhnlich war sie schon immer. Haben seit jeher doch alle Fahrzeuge, die sich nach dem KFG „Historisches Fahrzeug“ nennen dürfen, Zugang zum Start. Ob Fahrrad mit Hilfsmotor, Luxus Schlitten, Sportwagen oder braves Brot und Butterauto, ja auch Lastkraftwagen oder Autobusse, alles war schon am Start; vorausgesetzt sie waren Repräsentanten der historischen Epoche ihrer Produktion. Die Nennungen und Teilnahme sind auch nicht nur auf Mitglieder unserer Organisation beschränkt, uns ist jeder recht, der aktiv mittut. Schließlich ist neben dem Schutz die Dokumentation und Demonstration des historischen Materials, nebst der Pflege, seiner Tradition einer der Hauptaufgaben des größten Vereins in Österreich der sich mit dem Belange der im Volksmund „Oldtimer“ genannten Fahrzeuge beschäftigt, eben die der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen.

Das Solar Café Pizzeria Figaro war am Freitag Anlaufpunkt für die Teilnehmer, die bereits am Nachmittag zahlreich mit ihren schönen Fahrzeugen in Wüschendorf/Gleisdorf eingetroffen sind. Nach der Anmeldung und der techn. Abnahme fand abends in den Räumen des Solar Café Pizzeria Figaro der traditionelle Klubabend statt, bei dem Gottfried Lagler auch die erste Fahrerbesprechung abhielt.

Am Samstag in der Früh war das „Forum Kloster“ in Gleisdorf und der große Parkplatz davor Sammelpunkt. Der Start erfolgte anschließend vom Hauptplatz von Gleisdorf im Minutentakt. Zahlreiche Zuschauer hatten sich schon trotz früher Morgenstunde eingefunden. Ein Platzsprecher stellte die Fahrzeuge vor und der Applaus des Publikums begleitete die Fahrer auf den ersten Metern der Fahrt durch Gleisdorf. Vorbei an Apfelplantagen, versteckt gelegenen, malerischen Schlössern und Landsitzen und durch malerische Ortschaften führte die Fahrtstrecke über Weiz nach Thannhausen.

Im Gemeindezentrum von Thannhausen führte der Traktor-Oldtimer-Stammtisch vormittags die 1.sportliche Sonderprüfung durch; auch eine Labestation mit einem Frühstück gab's für Fahrer und Beifahrer. Nach einer gemütlichen Fahrt über kleine Nebenstraßen durch das schöne „Apfelwand“ erreichten die Löwen-Rallye-Teilnehmer den Ort Wetzawinkel, wo die örtliche Oldtimerrunde und die Freiwillige Feuerwehr für ein gemütliches Mittagessen gesorgt haben. Auch eine kleine Sonderprüfung hat der Oldtimer Stammtisch vorbereitet, die noch vor der Stärkung absolviert werden mußte.

Weiter führte die Fahrt durch die hügelige Landschaft auf kleinen Nebenstraßen zur Tankstelle „Old und Nei“ in Siegersdorf nahe Studenzen, wo Kaffee und köstliche Kuchen sowie eine weitere lustige Sonderprüfung die Teilnehmer erwartete.



Zurück in Gleisdorf waren schon zahlreiche Zuschauer am Hauptplatz versammelt, die auf das Eintreffen und die Vorstellung der rund 70 Fahrzeuge warteten. Mit großem Hallo und viel Applaus wurde jedes Fahrzeug bzw. jeder Fahrer begrüßt und vom Platzsprecher vorgestellt. Die historischen Kraftfahrzeuge der Löwen-Rallye Teilnehmer ergänzten wunderbar die AUTO Novo Ausstellung der örtlichen Kfz-Händler.

Auch die Sonderausstellung historischer Fahrräder im Museum im Rathaus konnten die Löwen-Rallye Teilnehmer am Samstagabend - noch vor der offiziellen Ausstellungseröffnung - besuchen.

Im Forum Kloster im Zentrum von Gleisdorf fand der Tag mit einem Abendbuffet, der Vorstellung des Organisationsteams durch Gottfried Lagler und angenehmer, musikalischer Unterhaltung seinen Abschluß.

Sehr zeitlich Aufstehen hieß es am nächsten Tag, denn der Start zur Sonntagrunde war bereits für 8 Uhr angesetzt und Treffpunkt war der Parkplatz des GEZ-Gleisdorfer Einkaufszentrum bereits um 7.30 Uhr.

Wieder haben die Organisatoren eine schöne Fahrtstrecke gewählt und auf Nebenstraßen erreichten die historischen Kraftfahrzeuge Markt Hartmannsdorf. Die Traktor-Oldtimerfreunde von Markt Hartmannsdorf erwarteten die Löwen-Rallye Teilnehmer mit einem „Steirischen Frühstück“ und einer weiteren Sonderprüfung. Auch all ihre Oldtimer-Traktoren waren zur Besichtigung aufgestellt. Viel zu schnell verging die Zeit und der Zeitplan kam in Verzug.

Der Besuch bei der Fa. KWB-Biomasseheizung in St. Margarethen an der Raab, sowohl im Energie-Schaugarten als auch im Werk, mußte kürzer als geplant gehalten werden, um die Siegerehrung nicht allzu sehr zu verzögern. In der Hügellandhalle von St. Margarethen fand dann sowohl das Mittagessen für die Teilnehmer, als auch die Abschlußveranstaltung mit der Siegerehrung der Löwen-Rallye statt.

Es war die 36. Int. Löwen-Rallye eine äußerst gelungene Veranstaltung, die traditionsgemäß wieder Nenngeld frei war und die Teilnehmer wurden wie immer auf Einladung der ÖGHK verköstigt. Das schöne, unter Tags milde Herbstwetter, die gut ausgesuchte Fahrtstrecke auf kleinen Nebenstraßen durch die bezaubernde steirische Landschaft, sowie die gute Organisation der gesamten Veranstaltung machten die Löwen-Rallye im Raum Gleisdorf zu einem gelungenen Ereignis.

Zum Abschluß noch ein Dankeschön an all die vielen Helfer, sowohl der Sektion Steiermark-Ost der ÖGHK, als auch der befreundeten Clubs. Auch den vielen Sponsoren sei an dieser Stelle gedankt; das Zusammenwirken aller Beteiligten hat diese Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Text: L.M. Fotos: VOZ, M.G. L.M.



## Ergebnisliste der 36. Int. Löwen-Rallye LÖWEN-Rallye Gesamtsieger

1. Petritsch Alexander, MB 450 SL, 1974
  2. Hirsch Erich, Ford Capri 1, 1970
  3. Machowetz Christian, BMW 502, 1959
- Sieger Klasse 2 +4 - Automobile 1919 - 1945**
1. Kraus Rainer, Citroen B 10, 1925
  2. Wolf Gerald, Fiat Topolino 500 A, 1937
  3. Adler Alois, Adler Triumph Junior, 1934
- Sieger Klasse 5 +7- Motorräder 1931-1955**
1. Süß Johann, NSU Konsul 2, 1954
  2. Schmidradler Franz, NSU Konsul 2, 1952
  3. Humpelstetter Josef, Puch250 SG, 1955
- Sieger Klasse 6 - Automobile 1946 - 1955**
1. Käs Heinz, Mercedes170 DS, 1953
  2. Traindt Franz, Opel Rekord, 1955
  3. Sinabel Franz, Triumph Tiger 100, 1955
- Sieger Klasse 8-1 - Automobile 1956 - 1966**
1. Machowetz Christian, BMW502, 1959
  1. Schneeberger Ewald, Fiat1200 Cab., 1959
  3. Heribert Hegedys, Citroen DS 19 Cab., 1965
- Sieger Klasse 8-2 - Automobile 1967 - 1977**
1. Petritsch Alexander, MB 450 SL, 1974
  2. Hirsch Erich, Ford Capri 1, 1970
  3. Halama Mario, Triumph TR 6 Cab., 1970
- Sieger Klasse 9 - Motorräder 1956-1976**
1. Frohnwieser Peter, Lambretta125, 1975
  2. Rodek Helmut, Jawa 350, 1970
  3. Rauch Walburga, KTM Sacky 50, 1969

**Raiffeisen  
Meine Bank**





## Bericht vom PREIS des Bürgermeisters von WIEN 21. und 22. September 2013



ÖAF  
2 D 50,  
Baujahr  
1952 beim  
Start am  
Brigitta-  
platz

Die Bezirksorganisationen Brigittenau und Leopoldstadt und die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen veranstalteten am 21. und 22. September 2013 zum 10. Mal die touristische Ausfahrt **„Preis des Bürgermeisters der Stadt Wien“**.

Zeitgleich fand das „Wiener Wiesn Fest“ statt. Es bot die Gelegenheit, bei Start und Mittagspause dem vielen, anwesenden Publikum unsere Fahrzeuge zu präsentieren.



Am Samstag früh trafen die Teilnehmer in der Prater Hauptallee bei Praterstern ein. Der Vorstart war um 9.30 Uhr, es ging durch die Bezirke Leopoldstadt und Brigittenau zum Brigittaplatz, wo traditionell der offizielle Start stattfand.

Bis ca. 10.15 Uhr hatte das Publikum am Brigittaplatz Zeit, die Teilnehmerfahrzeuge zu besichtigen. Beim Start der Wertungsfahrt vom Brigittaplatz wurde jedes Fahrzeug mit großem Applaus verabschiedet. Die Route führte durch



die Bezirke Brigittenau und Leopoldstadt mit Durchfahrtskontrollen und Sonderprüfungen. Das Ziel der ersten Etappe war wieder in der Prater Hauptallee.



Austro Fiat AFL

Das Mittagessen war im Gösser Festzelt des „Wiener Wiesn Festes“.

Um 15.00 Uhr war dann Start zur zweiten Etappe. Die Nachmittagsetappe ging wieder durch die Leopoldstadt und die Brigittenau; die Fahrt am erweiterten Treppelweg entlang der Donau war wie immer ein Erlebnis der besonderen Art; die schöne Flußlandschaft an der Donau und die schon leicht verfärbten Blätter ließen schon eine herbstliche Stimmung aufkommen. Sonderprüfungen und die Durchfahrtskontrolle lockerten die Fahrtstrecke auf. Eine Sonderprüfung gab es bei der Millennium City in der Fußgängerzone, wo wieder viel Publikum die Teilnehmer erwartete und mit viel Applaus bedachte. Das Ziel war erneut in der Prater Hauptallee, wo die abgestellten Oldtimer nachtsüber von Security und Polizei bewacht wurden.



Per Bustransfer ging es zum Abendempfang in „Plachuta's Grünspan“ in Ottakring. Das Lokal mit seinem großen Biergarten und den über 100 Jahre alten Kastanienbäumen schafft eine unverwechselbare Atmosphäre. Mit traditioneller österreichische Wirtshausküche, aber auch „Plachutta Klassikern“ verging der Abend für die Teilnehmer im Flug.

Der Start zur Sonntagsetappe war um 09.00 Uhr. Die Route führte von der Prater Hauptallee über Schwechat – Himberg – Gramatneusiedl nach Mitterndorf an der Fische in das Automobil- und Motorradmuseum AUSTRIA. Am Vorplatz des Museums wurde die letzte Sonderprüfung abgehalten.



Nach der Museumsbesichtigung ging es in freier Fahrt wieder zurück in die Prater Hauptallee zum Ziel der Veranstaltung.

Nach dem Zieleinlauf wurde in Wojnars Kaiserzelt auf dem „Wiener Wiesn Fest“ die Siegerehrung abgehalten. Es wurden die Preise für den 1. bis 3. Platz, ein Preis für die Sonntag – Sonderprüfung, für das älteste Motorrad und Automobil vergeben.

Erstmals in der Geschichte der Veranstaltung ging der 1. + der 2. Platz an ein Ehepaar. Sie waren mit zwei schönen, alten österr. Kleinlastfahrzeugen als Damen- und Herrenteam unterwegs und schafften dieses außergewöhnliche Ergebnis. Wir gratulieren Mag. Barbara und Helmut Reitgruber ganz herzlich zu diesem Erfolg.



Zum Abschluß der Siegerehrung gaben die Organisatoren gemeinsam mit den Bezirkspolitikern das Versprechen, daß es eine 11. Veranstaltung dieser Art im kommenden Jahr geben wird.

Text: VOZ + L.M.

Fotos: VOZ + St.R.



Sieger des „Preis des Bürgermeisters von Wien“- 2013: Helmut REITGRUBER im Kreis der Honoratioren



das Gespann beim Start am Brigittaplatz



Beim Automobil- und Motorradmuseum Austria in Gramatneusiedl

### Ergebnisliste Preis des Bürgermeisters von Wien 2013

1. Helmut Reitgruber,  
Austro Fiat AFL, Bj. 1932
2. Mag. Barbara Reitgruber,  
ÖAF 2 D 50, Bj. 1952
3. Hannes Richter,  
MG B, Bj. 1969
4. Ronald Husek,  
MB 170 D, Bj. 1938
5. KR Hans Nagelreiter,  
Cadillac Typ 62 Cabrio,  
Bj. 1941



## Ausfahrt der Landesgruppe NÖ-Nord „WIE ZU KAISER'S ZEITEN“



Bereits zum zweiten Mal wurde bereits zur Ausfahrt **„Wie zu Kaisers Zeiten“** am 1. September 2013 in das dafür bestens geeignete Ambiente des Prinz Eugen Schlosses SCHLOSSHOF eingeladen.

Zehn Rolls-Royce, sowie ein Packard und ein Triumph-Fahrer sagten uns für diese Ausfahrt zu und hielten Wort.

Wir trafen uns bei spätsommerlichen Temperaturen im Landgasthaus MARCHFELDERHOF in Deutsch-Wagram, von wo wir, nach einem Begrüßungssekt, über landschaftlich schöne Nebenstraßen zum Schloss Schlosshof führen.

Angesagt war ein opulentes Ritteressen in der „Marmeladenküche“ des Schlosses, im Areal der einstigen Meierei.



Gut genährt ging es dann zu einer Kellerführung durch die alten weitläufigen Weinkeller Prinz Eugens. Der Weg im Schloss führte uns hinauf bis in die unmöblierten Dachetagen. Von hier aus hatte man einen ungeahnt, herrlichen Blick über das äußere Areal des Schlosses und den wunderschönen Schlosspark mit den geometrisch angelegten Beeten.



Mit einem kleinen Kaffeepauscherl ging auch dieser schöne Tag zu Ende und wir verabschiedeten uns bis auf weiteres mit dem Gefühl, wieder ein bisschen mehr vom historischen Niederösterreich kennengelernt zu haben.

Text + Fotos: R + R Dvorak





# Bericht vom SPORTWAGEN TREFFEN INKLUSIVE SPORTSCARCLASSIC IN MISTELBACH, HAUPTPLATZ AM 1. SEPTEMBER 2013



## So klangen mehr als 10.000 PS...

Am 1. September ging das erste Sportwagen-Treffen inkl. SportscarClassic am Hauptplatz von Mistelbach über die Bühne. Der Wettergott war uns gnädig und so konnten bei Sonnenschein mehr als 60 Sportwagen aus nächster Nähe bestaunt werden. Mit dabei waren Raritäten aus dem Jahr 1934 bis zum Supersportwagen aus dem Jahre 2013 um mehr als € 300.000,00!

Neben dem Bestaunen der Fahrzeuge gab es auch die Möglichkeit, Beifahrersitze für die Ausfahrt zu ersteigern - einerseits konnte man so mit seinem Traumsportwagen mitfahren, andererseits wurde mit der Spende das Kinderschutzzentrum MÖWE Mistelbach unterstützt.

An dieser Stelle möchte ich mich als Veranstalter bei allen Sportwagenfahrern bedanken, daß sie uns ihre Beifahrersitze für diese Charityaktion zur Verfügung gestellt haben!

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Besuchern, die rege davon gebraucht gemacht haben, diese Beifahrersitze zu ersteigern. So konnten wir am Ende der Ausfahrt einen Scheck über € 1.200,00 an die MÖWE Mistelbach übergeben. Das Geld wird für Therapiematerial verwendet werden.

Unter "Polizeischutz" ging es dann zur Ausfahrt, die die Sportwagen mit den Beifahrern ca. 1 Stunde durch die Bezirke Mistelbach und Gänserndorf führte - durch die Begleitung der "weißen Mäuse" hatten wir überall "Vorrang"!

Weiters im Programm war eine Frisurenshow vom Salon „einzigHAARig“ unter der Führung von Katharina Bedrava. Mehr als 20 Models jeder



Altersgruppe, sowie beider Geschlechter zeigten in einem Zeitraum von ca. 1 Stunde die neusten Frisurentrends und auch Schminktechniken wurden präsentiert.

Während der Dauer des Sportwagentreffens mit SportscarClassic gab es den ganzen Tag über die Möglichkeit, um den "Großen Preis von Mistelbach" zu fahren - auf einer übergroßen Carrera-Autorennbahn gab es heiße Rennen um Bestzeiten, auch Vater-Sohn-Duelle um die schnellsten Rundenzeiten wurden ausgetragen.

Unseren Catering-Partner Karl Polak möchte ich hier ebenfalls erwähnen; er hat mit seinen Gaumenfreuden viele unserer Besucher kulinarisch verwöhnt

Text: Chr. Lehner, Fotos: VOZ, Auto.at, WD



## Sommer Schlossfahrt 21. Juli 2013



Obwohl der Wetterbericht Temperaturen jenseits der 35° prognostiziert hat, haben sich am schon gewohnten Treffpunkt bei der Panoramascenke 15 Fahrzeuge darunter 4 PKW und ein Motorrad vor 1945 beim Frühstück eingefunden.



Es gab Marienkuchen von Frau Renate und Café zur Begrüßung. Ein junges, nettes Ehepaar, das die Ankündigung der Schloss Neugebäude Ausfahrt in der

Danach folgte die Besichtigung des Museums. Ich war von der schönen Aufmachung, wie die Fahrzeuge zur Schau gestellt wurden, angenehm überrascht.

Leider hat sich auf Grund der mittlerweile schon sehr hohen Temperatur ein Großteil der Teilnehmer entschlossen, auf direktem Weg nach Hause zu fahren.

Die geringere Anzahl der Teilnehmer bewog mich, bei der Rückfahrt zum Schloss Neugebäude eine andere Route zu wählen. Wir legten die Fahrtstrecke in einer schönen, geschlossenen Kolonne zurück. Beim gemütlichen Zusammensitzen im Schloss Neugebäude ist die Spontanität, auch bei dieser extremen Temperatur und mehreren Kilometern durch Berg und Tal zu fahren, positiv zur Sprache gekommen.



Auf Grund der Berichterstattung in der Bezirkszeitung über unsere Veranstaltung haben sich vor unserem Eintreffen viele Menschen vor dem Eingang versammelt. Die Teilnehmer, die tapfer ausgehalten haben, wurden mit einem wahren euphorischen Empfang willkommen geheißen. Die Veranstalter vom Schloss Neugebäude haben für jedes Fahrzeug Gutscheine für Essen und Trinken gesponsert. Ich möchte besonders den Teilnehmern, die trotz der enormen Hitze bis zum Ende durchgehalten haben, danken. Es wäre für die wartenden Menschen, die uns begrüßt haben, und ganz besonders für die nächste Schloss-Ausfahrt, nicht von Vorteil gewesen, wenn weniger Fahrzeuge zur Besichtigung aufgestellt gewesen wären.



Text: W.D. Fotos: GeHu + W.D.

Zeitung gelesen hat, hat sich nach Einladung unsererseits, spontan zur Teilnahme an der Ausfahrt mit ihrem Jaguar entschlossen. Durch die Thermenregion und mit schönem Blick auf die Hohe Wand und den Schneeberg ging die Fahrt. In Lichtenwörth machten wir eine Erfrischungspause, bevor es durch Wr. Neustadt in Richtung Aspang - Markt weiterging. Kurz vor Mittag sind wir dann beim Automuseum in Aspang angekommen, wo wir im Schwarzen Adler ein sehr gutes und mit Liebe hergerichtete Mittagessen bekommen haben.

## Eine neue Art seinen Beifahrer (kurzzeitig) auszutauschen!

Bericht vom Sportwagentreffen aus der Sicht eines Skoda Popular Roadster 418, Bj. 1934

Mitte des Sommers 2013 hat mich mein Besitzer zu einem „Sportwagen“ - Treffen angemeldet. Mich angemeldet wozu? Im September, am 1. des Monats, fand auch Christian Lehnners erstes Sportwagentreffen in Mistelbach statt, dazu wurde ich angemeldet.

Mein stolzer Fahrer hat mich huckepack nach Mistelbach gebracht. Wie es seine Art ist, waren wir wieder einmal die Ersten am Hauptplatz, wo uns Christian Lehner freudig an diesem strahlenden Sonntag begrüßte und wir die Poleposition eingenommen haben.

Nach und nach kamen die Sportwagen und stellten sich am Hauptplatz um mich herum auf - Lamborghini, Ferrari, Lotus, Porsche, Corvette, Maserati, McLaren und noch einige andere Marken mehr. Nun da stand ich, umgeben von bis zu 650 PS starken Sportwagen! Ich bin mir mit meinen 18 PS ein bißchen abgemagert vorgekommen, jedoch mit meinem Erzeugerjahr 1934 konnte bei Weitem keiner dieser fast 70 schönen PS starken Autos mithalten.

Christian Lehner hat diesen Event unter das Motto „Versteigerung des Beifahrersitzes für ein Kinderheim“ gesetzt. Da diese Art der Versteigerung vielen Besuchern nicht geläufig war, ist die Aktion anfangs ein wenig schleppend vor sich gegangen. Nur nach und nach sind die Sitze (d.h. der Ersteigerer durfte mit dem Besitzer eine vom Organisator vorgegebene Strecke mitfahren) an den oder die Beifahrerin versteigert worden.

Meinen Beifahrersitz hat eine Dame aus der Umgebung (sie hätte auch in meinem Schwiegermutterplatz nehmen können) ersteigert.

Als alle Sitze einen kurzfristigen, neuen Besitzer hatten, ist es unter großem Motorengeläuf und Polizeieskorte losgegangen. Obwohl ich die Poleposition inne hatte, sind mir die PS starken Boliden gehörig um die Karosserie gefahren. Trotzdem war's auch für mich ein Erlebnis!

Lieber Christian, Deine gut gelungene Vorbereitung, Dein Mut und Deine Idee, auf neue Art Beifahrer zu gewinnen und den Erlös der Aktion einem guten Zweck zukommen zu lassen, ist sehr gut angekommen. Einen großen Dank an Deine vielen Helfer und Deine gute Organisation.

Wir - mein Besitzer und ich - freuen uns schon auf einen kurzfristigen neuen Beifahrer im nächsten Jahr.

Text + Fotos: W.D.



Der Skoda Popular Roadstar 418, Bj. 1934, beim Start am Hauptplatz in Mistelbach





## LANDESGRUPPE SALZBURG Veranstaltung GLÄSERNES TAL 2013



Vom 15. bis 16. Juni fand bei bestem Wetter im gläsernen Tal, Gemeinde Weißenkirchen das Oldtimertreffen statt. Ausgeschrieben für Motorräder bis 125 ccm und Auto bis 1000ccm, fanden sich aber doch etliche Hubraum-größere Fahrzeuge zum Treffen ein.



„Hauptdarsteller“ waren die Zwei- und Dreiradfahrzeuge der Marke HMW (Halleiner Motorenwerke). Die Mitarbeiter und Helfer der Veranstaltung waren Mitglieder des EFOC (erster Flachgauer Oldtimerclub), FVVB Weißenkirchen, unser gemütlicher Wirt Martin Roth, sowie das Team von Peter Frohnwieser. Zwei verschiedene Ausfahrten standen am Programm. Die erste, am Vormittag, führte entlang des Glaswanderwegs bis zum Anfang des Weges nach Weißenkirchen. Die starke Steigung verlangte den 50er Fahrern, aber vor allem Roland Kocher aus 8741 Weißenkirchen /Judenburg, alles ab. Noch dazu wo er doch in

seinem HMW Eisverkaufswagen mehrere Kilo Speiseeis und die dazugehörigen Tüten mitführte! Die beiden Puch MC50-Fahrer (mit 60iger Zyl.) hatten ungleich mehr Spaß auf der langen Steigung. Unsere Wiener HMW Freunde angeführt vom HMW Papst W. Langenhagen, der wie immer, wo er „erscheint“ etwas sehr seltenes aus der Produktion der Halleiner mitbringt. Diesmal war es die Maya, ein hübscher zarter hellblauer Roller, der die 3 Seen Tour locker schaffte. Verena und Hans Kowalski starteten mit den 75iger HMW's. Danke für euer mitgebrachtes Präsent, wir haben es nicht aufgegeben. Bestaunt wurde unter anderem der Puch Roller RL mit Beiwagen, sowie der englische, offene Sportweisitzer aus der Steiermark. Mit unserem Kustos besuchten wir dann das Glasmacher-Museum. Anschließend entzündete uns der Kustos ein Lagerfeuer, wo wir die von Alfred Kobler mitgebrachten Knacker grillten.



Die Kowalski's

Am Sonntag marschierten wir auf die höchste Aussichtsplattform im Attergau, die einen Rundblick über die Seen, zum Dachstein, Tennen Gebirge und nördlich bis zur tschechischen Grenze bietet.



Text+Fotos:W. Rauch

## LESERBRIEF

Eine Panne, mit dem unfreiwilligen Ende einer Ausfahrt, gehört, wie ich unlängst leidvoll erleben mußte, leider auch zum Fahren mit Oldtimern. Fürs Erste half mir der Schutzbrief des ÖAMTC, um mein erlahmtes STEYR Baby und mich trotz mitternächtlicher Stunde aus der Gegend um Stockerau zurück nach Wien zu bringen. Da meine Garage aber für umfassendere Reparaturen - wie einem Motor Ausbau (Kupplungsdefekt) - nicht geeignet ist, war damit erst der geringste Teil der anstehenden Probleme gelöst.

In der Folge sollte sich aber zeigen, daß man als Mitglied der ÖGHK nicht im Stich gelassen wird, wenn es darum geht, einem Klubkollegen rasch und tatkräftig zu helfen. Vom Vermitteln einer geeigneten Werkstatt, über den Transport des Babys quer durch Wien an einem Sonntagmorgen (Wolfgang Dudek sei hier besonders für seine spontane Bereitschaft dazu gedankt!) lief dann alles wie am berühmten Schnürchen. Während noch zerlegt wurde, hat schon ein anderer STEYR Baby Besitzer auf meine Bitte hin in seinem Lager gestöbert und mir kurz darauf mitgeteilt, alle vermutlich benötigten Kupplungsteile vorrätig zu haben. Als das Ausmaß des Schadens klar war (gebrochene Druckplatte) holte ich die Ersatzteile noch spätabends ab und brachte sie unserem STEYR-Spezialisten im Klub, Heinz Mesicek, der sie dann am nächsten Morgen dem Mechaniker zum Einbau brachte (ich war leider dienstlich verhindert). An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich auch bei ihm bedanken, daß er mir nicht nur einige Wege und Erledigungen abgenommen hat, sondern aufgrund seiner einschlägigen Kenntnisse auch dem Mechaniker eine wertvolle Hilfe und Unterstützung war.

Mit dieser Kette an spontaner Hilfsbereitschaft aus der Club- und Oldtimer-Szene konnte mein kleiner STEYR nach wenigen Tagen wieder aus eigener Kraft laufen, sodaß ich schließlich doch noch, wie geplant, am „Preis des Bürgermeisters von Wien“ teilnehmen konnte. Nochmals mein aufrichtiger Dank an alle Beteiligten!

Helmut Oberzill

Foto: VOZ



Das Steyr-Baby beim Start am Brigittaplatz zur Fahrt um den Preis des Bürgermeisters von Wien



## LANDESGRUPPE NIEDERÖSTERREICH - SÜD OLDTIMER-STERNFART zum Weltkulturerbepark der Semmeringbahn

Auch heuer hat die Gemeinde Payerbach und das ÖGHK Team NÖ-Süd zur Oldtimersternfahrt nach Payerbach an der Südbahn zum Weltkulturerbepark der Semmeringbahn am Samstag, den 7. September 2013 eingeladen. Treffpunkt für die Automobile, Motorräder und Traktoren bis Baujahr 1975 war der Parkplatz beim Bahnhof Payerbach ab 9 Uhr.

Die Oldtimerpräsentation fand ebenfalls am Bahnhofplatz statt. Die Festgäste wurden



vom Bürgermeister herzlich begrüßt. Für die Teilnehmer an der Sternfahrt bestand auch die Möglichkeit mit dem Dampfzug, der um 10.20 Uhr im Bahnhof Payerbach eintraf, nach Mürtzschlag mitzufahren. Ebenfalls vom Bahnhofplatz aus gab es Rundfahrten mit dem ÖBB-Oldtimerbus zum historischen Postamt nach Kúb oder ins Dorfmuseum. Im Anschluß gab es für die Oldtimerteams eine Einladung zu einem Imbiss.

Um ca. 13.30 Uhr fuhren die Wertungsteilnehmer mit ihren historischen Kraftfahrzeugen nach Reichenau zum Schloß Warholz in den Café-Garten der Fam. Blazek. Die Kaffee-Pause bot auch die Möglichkeit zu einem Rundgang am Anwesen von Schloß Warholz.

Um 16 Uhr, nach Rückkehr der Teilnehmer zum Bahnhof Payerbach erfolgte die Preisverleihung. Nostalgische Kleidung, die zum Fahrzeug paßte, war erwünscht und wurde entsprechend bewertet. Wie auch in den vergangenen Jahren war die Sternfahrt Nenngeld frei und

wurde in gemütlichem Rahmen ohne Zeitwertungen durchgeführt. Nach Abschluß der Veranstaltung in Payerbach fuhren die Teilnehmer an der Ausfahrt nach Neunkirchen und besuchten den Klubmechaniker - Fa. Gräf.

Betreut wurde die Veranstaltung vom Team der ÖGHK NÖ-Süd unter der Leitung von Franz Traint und mit Unterstützung von Leopold und Maria Jung.



Text + Fotos. L. Jung

## WER KANN UNS HELFEN ?

### Der DU - Wagen - das Auto aus Graz !?

Vor dem 2. Weltkrieg wurde der Wagen von N. Luckner, Gemüsehändler in Graz, zum Transport von Obst von Graz nach Wien verwendet.

Während des Krieges versteckt in einem Schuppen bei Poysdorf, wurde er in den 1970er-Jahren wieder entdeckt, verkauft und fahrbereit gemacht.

Dann stand er leihweise viele Jahre im Technischen Museum Wien und einige Zeit im Oldtimermuseum Poysdorf. Vor ein paar Jahren wurde er von seinem damaligen Eigentümer u. Besitzer, Ing. Gottfried Arzt, dem „Verein zur Förderung der historischen Fahrzeuge der Österreichischen Automobilfabriken“ geschenkt.

Wir, die Mitglieder des Vereins, sind jetzt dabei, das Auto einer sanften Restaurierung zu unterziehen und haben ein paar Fragen, die wir hoffen durch diesen Artikel beantwortet zu bekommen:

- Wer weiß etwas über die Firma Di(e)tmar & Urban (DU)?
- Gibt es Nachfahren der Herren Di(e)tmar und Urban?
- Wie viele Autos wurden bei DU gebaut - gibt es noch einen DU-Wagen?
- War die Produktion ein Assembling-Verfahren?
- Von wem stammt der Motor? Welche Teile wurden zugekauft?
- Wer hat technische Unterlagen?
- Angeblich fuhr diese Autotype als Taxi in Graz und Wien?

Für jeden Hinweis sind wir dankbar!

Bitte kontaktieren Sie die Redaktion der MVZ -  
Lisl Mesicek, Tel.: 0699/15126723 oder per e-Mail: lisl.mesicek@gmx.at  
oder Stefan Reitgruber, Tel.: 0699/11335835 oder per e-Mail: sr@boehm.co.at



Pedal mit DU-Zeichen

technisches  
museumwien



## SPACE Die Weltraumausstellung

25. Oktober 2013 bis Juni 2014

Das Technische Museum Wien steht mit seiner interaktiven Ausstellung „SPACE“ ganz im Zeichen der Raumfahrt. Die Schau widmet sich auf mehr als 600 m<sup>2</sup> dem Thema Weltraum in all seinen Facetten – von träumerischen Überlegungen aus der Barockzeit über die ambivalente Entwicklung der Raumfahrt im 20. Jahrhundert bis hin zu visionären Ideen der Gegenwart. Historische Objekte der eigenen Sammlung stehen dabei aktuellster Forschung genauso gegenüber wie einer Reihe Interaktiva, die unsere BesucherInnen dazu einladen, den Weltraum selbst zu „begreifen“.

Ins Weltall fahren, es erkunden, es vielleicht sogar eines Tages besiedeln: Der Traum vom Weltraum war vor Jahrhunderten so aktuell wie heute. Welche Wege wir in den Weltraum nehmen, welche Rolle Visionen und Technikutopien in der Raumfahrt bis heute spielen und wie sich die Grenze des Vorstellbaren immer mehr verschiebt, das alles und mehr zeigt die interaktive Ausstellung „SPACE“.

Quelle: <http://www.technischesmuseum.at/>



Mars Rover





# MARKT



**Suche für den Willys MB** eine Karosserie zum herrichten. Kann auch ein ganzer Jeep zum ausschachten sein. Bitte alles anbieten. Kann auch tauschen gegen diverse Willys Ersatzteile; e-Mail: [dietmarschatz@gmx.at](mailto:dietmarschatz@gmx.at)

**Verkaufe NSU Max 300**, unrestauriert, Standort Mattersburg, Michael Schachinger Tel.: 0664 150 80007



**Suche eine Puch MC175**, Bj. 70-74. Weiß wer was? e-Mail: [walter.hagmann@gmx.at](mailto:walter.hagmann@gmx.at)

**Verkaufe Steyr Typ 380, Bj 1957**, Erstbesitz ORF, 90 PS, Eigengewicht 5680, Gesamtgewicht 6500 kg, Länge 680, Breite 240, Höhe 310 cm. Typisiert als Wohnmobil. **VB € 8.500.-**. Raum: Altaussee/St. e-Mail: [hwc303\(a\)a1.net](mailto:hwc303(a)a1.net)



**Verkaufe Fiat Panda Sondermodell Jeans**, Version Seat. einmalige Rarität in Österreich!! Youngtimer Fahrzeug Seat Marbella Sondermodell "Jeans" der spanische "Fiat Panda" Lizenzbau der ersten Serie! Robuste einfache sparsame Technik, Vergasertechnik, (5L auf 100KM!) Ersatzteile sehr günstig, Ein alltagstauglicher rostfreier Kult Youngtimer mit beginnender Wertsteigerung. Dieses absolute Funfahrzeug gibt es nur "einmal" in dieser Ausführung und Zustand in Österreich!



Das Fahrzeug wurde 2010/11 umfassend Original restauriert z.B. Karosserie, Technik, Aufbereitung, Konservierung. (Rechnungen und Restaurationsfotos + umfangreiche Liste natürlich vorhanden) Wird von mir nur bei Schön-wetter regelmäßig bewegt! Keine Winterfahrten, Geländefahrten, Besonderheiten:

Jeansstoff-Innenausstattung, gr. Britax Faltdach, §57 Pickerl aktuell gemacht bis Feb.2014 + 4mte., Bei Verkauf gebe auch einige Ersatzteile wie Tank, Kotflügel, Scheiben usw. dazu. Besichtigungen und Probefahrt nach tel. Vereinbarung. Ideal z.B. fürs Wochenendhaus, zum Einkaufen, Badesee, oder als Showcar, Seat Showroom, für den Jeansstore usw. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Tel.: 0664/1007892 oder e-Mail: [werksfotograf@gmx.at](mailto:werksfotograf@gmx.at)

**Verkaufe 4 Alufelgen "ZENDER"** 7 x 15 H2 passend für VW und Audi mit 4 Loch Radnaben Gußzeichen in/an der Felge: KBA 43990 / e 35 / 05705 4A / 7x15 H2 mit Bereifung HANKOOK 205/50/15



2 Reifen sind abgefahren, 2 Reifen haben noch ein Profil von ca. 4,5 mm. Preis: Euro 120.-.

**Verkaufe originale Alufelgen vom Ford Capri** 2,8-injection Dimension 7x13, (ET 5??) Preis: Euro 280.-.



Tel.: 0664/4255402

**Vermiete 800m² überdachte Fläche**. Ideal für Oldtimer, A5 Anschluß, Strom, Wasser, Rauchfang vorhanden. Raum: 2191 Schrick. Tel.: 0676 7787700

**Bücher über und mit Oldtimer** werden kostenlos übernommen. e-Mail: [ers20@gmx.net](mailto:ers20@gmx.net)

**Verkaufe Motor Klassik Zeitschrift von Heft Nr. 1 bis Ende 2010**



Trenne mich von meiner Sammlung. Die Hefte sind in neuwertigem Zustand und die ersten Jahrgänge in den originalen Motor Klassik Einhängemappen. Insgesamt ca. 300 Hefte mit 22 Mappen. 5 Karton c. 100 Kg. Abholung vorzugsweise in 2500 Baden oder

auch 1210 Wien. Nur gesamt abzugeben gegen Euro 350,00. Tel.: 0664/3017339 oder e-Mail: [alp@gmx.at](mailto:alp@gmx.at)

**Verkaufe für Steyr Traktor 180 A** (30 er) Typenschein Bj. 1954, Fahrersitz mit Blattfeder, Lichtmaschine, Abschleppvorrichtung hinten. Wolfgang Cichon, Tel.: 0664/8355200 oder e-Mail: [w.cichon@viennaairport.com](mailto:w.cichon@viennaairport.com)

**Verkaufe Opel Astra Rallye "Kitcar"** Bj. 92, ca. 250 PS. Lernfähige steuerbare Elektronik, abstimbar auf Motor (bis 280 PS), kurzes Getriebe, Einzeldrossenklappen, Zündfolgekrümmer mit Sportkat, großer Aluwasserkühler, Ölkühler, 2. Benzinpumpe, Renntankanlage, Gruppe A Fahrwerk, Zelle, Karosserie verstärkt, Unterfahrschutz, 330er Brembo-Bremsanlage, 17 Zoll Räder, verstärkte Halbachsen bis 300 PS, Waagebalkensystem, neu verkabelte Elektrik, Renninstrumente VDO und Stack, außen und innen Neulackierung bei Gesamtneuaufbau 2009, nur eine Saison gefahren, u.a. 17 Gesamttrag bei Niederbayernrally, danach nur gelegentliche Testfahrten, großes Service und garagiert. Sonst noch übliche Ausstattung an Sitzen, Gurten etc. Preis: VB Euro 12.000.-.



**Verkaufe Ford Transit, Bj. 80**, 70 PS = 52kW, als 9-sitzer oder Lieferwagen mit sehr viel Platz verwendbar, wegen akutem Platzmangel abzugeben. Top fahrbereit, Pickerl, technisch einwandfrei, neu lackiert, neue Reifen! Laut Oldtimermagazin Euro 5.500,- wert! Preis: VB Euro 3.888.-. Tel.: +43/664/2001228 Hr. Reininger

**Verkaufe Ford Escort MK II 1,3, Bj. 75**. Der Escort ist in einen super Zustand, rostfrei aus 2. Hand 140.000km, runde Verbreiterung mit Original 7,5 x 13 RS Alufelge, 205/60 13 Reifen, 4fach Weber Vergaser, Gruppe 1 Auspuff, Koni Fahrwerk, tiefer breiter, Schalensitze mit H Gurten, Rücksitzbank entfernt, Ee-Lüfter usw. Reinsetzen und losfahren. Preis: VB Euro 8.500.-. e-Mail: [jwiesbacher@t-online.de](mailto:jwiesbacher@t-online.de)

**Verkaufe VW Käfer Automatic**, restauriert weiß, 135.000 km. Preis: VB Euro 6.900.-. e-Mail: [siegfried.rieder@aon.at](mailto:siegfried.rieder@aon.at)

**Verkaufe Audi Coupé S**, Bj. 1972, keine Papiere. Preis: Euro 2.500.-. e-Mail: [rudolf.ettel@gmx.at](mailto:rudolf.ettel@gmx.at)

**Suche Hanomag Pkw** bzw. Teile. Bitte alles anbieten, Zustand egal. Tel.: +43/664/5225067.

**Verkaufe Fiat 1300 Militecento**, Bj. 63, Hubraum: 1295 ccm, Jahr der letzten Renovierung: 1990 Diese Fahrzeuge wurden öfter bei der sizilianischen und italienischen Polizei sowie bei ihren Widersachern benutzt. Standort: Slowakei – Kosice. Preis: Euro 4.000.-. Tel.: +421908313325



**Verkaufe Chang Jiang CJ750 L4e**, Bj. 68. Leistung: 16kW, Antriebsart: Kardan, Farbe: Rot, Kilometerstand: 3.200, Preis: VB Euro 6.500.-. Tel.: 0650/6201226



oder e-Mail: [tw02b015@hotmail.com](mailto:tw02b015@hotmail.com)

**Verkauf schweren Herzens den Einheitsdiesel Hansa LLoyd Goliath HWA 526 D**, Bj. ca. 1938, 6.235ccm, 85 PS, EG 5.800 kg, 3-Achser mit Einzelradaufhängung. Voll fahrbereit gegen faires Angebot. e-Mail: [gruendlinger.auto@aon.at](mailto:gruendlinger.auto@aon.at)



**Weitere Inserate finden Sie tagesaktuell im Internet auf der Homepage:**

[www.austria-motor-veterans.at](http://www.austria-motor-veterans.at)

unter

**"MARKTPLATZ"**

## VERGASERTECHNIK

Helmut Kniezanrek

[www.vergasertechnik.com](http://www.vergasertechnik.com)

Telefon / Fax

**01/214 54 32**

1020 Wien, Czerning. 7

Öffnungszeiten: Mo – Do 7.30 – 17 Uhr, Fr 7.30 – 13 Uhr

REPARATUR  
EINSTELLUNG  
ERSATZTEILE für  
OLDTIMER und  
YOUNGTIMER  
aller TYPEN  
BENZINPUMPEN  
MOTORBOOTE  
ZÜNDUNG

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN

A-1150 WIEN, HÜTTELDORFER STRASSE 1

BEITRITTSERKLÄRUNG:

|   |  |
|---|--|
| Bitte, Ihre Adresse in Druckbuchstaben (pro Kästchen 1 Buchstabe) |  |
| Vorname   | Name   |
| Straße  |  |
| Haus Nr.  |  |
| Postleitzahl  | Wohnort  |
| Tel.-Nr.  | Jahresmitgliedsbeitrag € 40,-<br>VIP-Mitgliedschaft € 60,- |

Ich erkläre meinen Beitritt:

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_





# ÖGHK

## UNSERE FUNKTIONÄRE: PRÄSIDIUM:

### Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen

Hütteldorfer Str. 1/11, 1150 Wien  
Telefon und Fax: +43/1/9856770

Präsident: Mag. Heinz Clostermeyer

Vizepräsidenten: Lisl Mesicek

Peter Ch. Sailer

eMail: president@austria-motor-veterans.at

### WIEN:

Repräsentant: Wolfgang Dudek  
Bitterlichstraße 46, 1100 Wien,  
Tel.: 0680/3000076

eMail: w-dudek.oeghk@hotmail.de oder  
w.dudek@austria-motor-veterans.at

### NIEDERÖSTERREICH - NORD:

Repräsentant: Rudolf Dvorak  
Feldstraße 60, 2231 Straßhof;  
Tel.: 02287/5568

eMail: rdvorak@airwave.at oder  
r.dvorak@austria-motor-veterans.at

### NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Repräsentant: Franz Traindt  
2620 Ternitz, Steinbruch 3  
Tel.: 0699/10473512

eMail: franz.traindt@gmail.com oder  
f.traindt@austria-motor-veterans.at

### NIEDERÖSTERREICH - WEST:

Repräsentant: Josef Heinz  
Hugo Wolf Str. 3, 3100 St. Pölten;  
Tel.: 02742/78300

eMail: j.heinz@austria-motor-veterans.at

### OBERÖSTERREICH:

Repräsentant: Kurt Moschnick  
Dörfel 4; 4221 Steyreck;  
Tel.: 0676/7909297

eMail: kurt.mo@gmx.at oder  
k.moschnick@austria-motor-veterans.at

### WEST ÖSTERREICH:

Repräsentant: Peter Frohnwieser  
Gällegasse 10, 5023 Salzburg;  
Tel.: 0664/5003564

eMail: ktmhistoric@yahoo.de oder  
p.frohnwieser@austria-motor-veterans.at

### STIERMARK - OST:

Repräsentant: Gottfried Lagler  
c/o Stammtisch Figaro,  
8200 Wünschendorf Nr. 190,  
Tel.: 03112/6173, Fax.: 03112/61734

eMail: office@solar-cafe.at oder  
figaro@austria-motor-veterans.at

### BURGENLAND:

Repräsentant: Hans Günther Kolar  
Joachimstraße 11, 7000 Eisenstadt;  
Tel.: 0699/10403866

eMail: hans.kolar@bs-eisenstadt.at oder  
kolar@austria-motor-veterans.at

### SEKTION FÜR HISTORISCHE MILITÄRFahrzeuge:

Repräsentant: Ottokar Pessl  
Hohe Warte 39; 1190 Wien,  
Tel.: 0676/6316206

eMail: o.pessl@chello.at oder  
o.pessl@austria-motor-veterans.at

### SEKTION FÜR SPORTWAGEN UND EXCLUSIVE AUTOMOBILE:

Repräsentant: Christian Lehner  
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien  
Tel.: 0676/5385668

eMail: christian.lehner@uniqa.at  
c.lehner@austria-motor-veterans.at

## AUSLANDSVERTRETUNGEN: DEUTSCHLAND:

Repräsentant: Gottfried Binder  
D 80937 München,  
Franz Metzner Strasse 5,  
Tel./Fax 0049(89) 3119 8311

## FRANKREICH:

Repräsentant: Balthazar Bellos  
31, Rue Raymond Losserand,  
Paris 75014,  
eMail: b.bellos@austria-motorveterans.at

## UNSERE TREFFPUNKTE

### WIEN

Restaurant Arsenalstuben,  
1030 Wien, Ghegastraße, Objekt 1  
Tel.: 01/7982321

### ACHTUNG neuer Termin seit Jänner 2012:

Jeweils dritter Montag im Monat,  
siehe Programmvorschau auf dieser Seite  
19.00 Uhr

### NIEDERÖSTERREICH - SÜD

Gasthaus Reinhard Holzer - "Freistil"  
Krinningergasse 15, 2620 Neunkirchen  
Tel.: 02535/65615

Auskunft bei Franz Traindt  
Tel.: 0699/10473512

Jeweils zweiter Dienstag im Monat,  
19.00 Uhr.

### NIEDERÖSTERREICH - WEST

Gasthof Katzensteiner,  
3121 Obermamau Nr.25  
Telefon: 02742/362795

Jeweils erster Donnerstag im Monat,  
20.00 Uhr.

### NIEDERÖSTERREICH - NORD

Treffpunkt variabel

### ACHTUNG Termin:

Jeweils erster Dienstag im Monat,  
19.00 Uhr

Auskunft: Rudolf Dvorak  
Telefon: 02287/5568

### OBERÖSTERREICH

Gasthof Weberberger,  
Tillysburg 14, 4490 St. Florian  
Telefon: 07223/3644

### Neuer Termin:

Jeweils zweiter Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr.

### SALZBURG

Gasthof Winkler,  
Linzer Bundesstr. 92, 5023 Salzburg  
Telefon: 0662/660924

Jeweils zweiter Freitag im Monat,  
19.30 Uhr.

### STIERMARK - OST

Stammtisch Solar-Cafe Figaro,  
8200 Wünschendorf Nr. 190  
Telefon: 03112/6173,

Jeweils dritter Freitag im Monat,  
19.00 Uhr.

### BURGENLAND

Gasthof zur Grenze (Fam. Machart)  
7033 Pötsching, Wr. Neustädter Straße,  
Tel.: 02631/2265

Jeden ersten Sonntag im Monat,  
16.00 Uhr

## PROGRAMM CLUBABEND WIEN

18. Nov.

'Tisch-Teiletausch-Börse

16. Dez. 2013

Vorweihnachts-Clubabend

Termine 2014:

20. Jan. 2014

Fritz TENGLER

Bericht von einer Irlandreise mit Diavortrag

17. Feb. 2014

Fa. Jansen Competition

Auto- u. Motorradzubehör

17. März 2014

Erlebnisse eines Kfz-Prüfers-  
mit Schwerpunkt historische Fahrzeuge

14. April 2014

Präs. Mag. Heinz CLOSTERMEYER

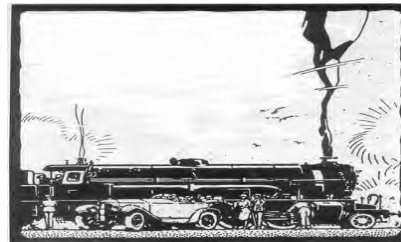
Bericht über Aktuelles

## VERANSTALTUNGEN IN GANZ

# ÖSTERREICH VORSCHAU 2014

Anfang April - Saisonöffnung

28. Heizhausrallye - Strasshof



Org.: R. Dvorak, Tel.: 02287/5568  
e-Mail: rdvorak@airwave.at

04. Mai

Apfelblütenausfahrt, Gleisdorf, Stmk.

Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4  
e-Mail: office@solar-cafe.at

Mai

KTM und Oldtimer-Treffen

in 5400 Hallein

Org.: Peter Frohnwieser, Tel.: 0664/5003564  
e-Mail: ktmhistoric@yahoo.de

Juni

4890 Weißenkirchen Oldtimertreffen  
www.technologiesammler.at

Mitte Juni

4. HMW & Fuchstreffen im

Gläsernen Tal

Oldtimertreffen f. Moped

u. Motorräder

bis 125 ccm und Autos bis 1000 ccm

4890 Weißenkirchen,

Freudenthal 7

Org.: Peter Frohnwieser 0664/5003564



12. Juni

3. Wochentagsausfahrt

Org.: Manfred Greiner

Tel.: 0664/2241750

e-Mail: manfred.greiner@chello.at

20.-22. Juni  
37. Int. LÖWEN-Rallye im  
Weltkulturerbe-Semmering-Gebiet



Org.: Leopold Jung, Tel.: 0664/9214200  
Fahrtleitung: Peter Sailer Tel.: 0676/7932692

26. Juli

TIP-Kirta mit Oldtimertreffen in Gleisdorf

Org.:

Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4

e-Mail: office@solar-cafe.at

Ende Juli

Sommer-Schlossfahrt

Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

02.-10. Aug.

EAST-SIDE 2014

Deutschland - Tschechien - Polen

für Motorräder bis Baujahr 1960

Org.: Helmut Behrens

Tel.: +49 170 8131101

e-Mail: hkbehrens@web.de

Ende Aug./Anfang Sept.

2. Sportwagentreffen inkl. Sports Car-  
Classic in Mistelbach

Org.: Christian Lehner, Tel.: 0676/5385668

e-Mail:

christian.lehner@austria-motor-veterans.at

14. September

Clubabend-Ausfahrt der Landesgruppe  
Wien

Org.: Wolfgang Dudek, Tel.: 0680/3000076

20.+21. Sept.

11. Preis des Bürgermeisters von Wien



Org. H. Clostermeyer, Tel.: 01/9856770

21. Sept.

Herbstausfahrt der Landesgruppe  
Steiermark-Ost

Org.: Gottfried Lagler, Tel.: 03112/6173 Fax +4

e-Mail: office@solar-cafe.at

IMPRESSUM:



MVZ

MOTOR VETERANEN ZEITUNG

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt  
verantwortlich:

Österreichische Gesellschaft  
für historisches Kraftfahrwesen,  
7212 Forchtenstein; Rosalienstraße 86  
Telefon + Fax +43(0)1/9856770,  
e-Mail: oeghk@chello.at +  
mvz@austria-motor-veterans.at;

http://www.austria-motor-veterans.at

Redakteure der MVZ: Lisl Mesicek  
Heinz Mesicek

Offenlegung lt. § 25 Pressegesetz:  
Grundlegende Richtung:  
ÖGHK Statuten § 2;

Vorstand/Präs.: Mag. H. Clostermeyer,  
L. Mesicek  
P. Sailer

Namentlich gezeichnete Artikel geben die  
Meinung des Autors wieder; diese muß sich  
nicht mit den Ansichten des Vorstandes der  
ÖGHK decken.

